



19.12.2011 – 10:00 Uhr

Sicherheitstipps der BfB: Brandgefahr Weihnachtsbaum

Bern (ots) -

Jedes Jahr wieder kommt es über die Weihnachtstage wegen Weihnachtsbäumen und Adventskränzen besonders häufig zu Wohnungsbränden.

Wegen brennenden Kerzen kommt es in der Schweiz mehr als tausend Mal jährlich zu einem Wohnungsbrand. Besonders hoch ist die Gefahr während der Weihnachts- und Festtage. Weihnachtsbäume und Adventskränze trocknen in geheizten Räumen schneller aus und sind brandgefährlich, wenn sie mit Kerzenflammen in Kontakt kommen. Die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung empfiehlt die folgenden Vorsichtsmassnahmen zu treffen:

1. Achten Sie darauf, dass der Baum einen festen Stand hat.
2. Sorgen Sie dafür, dass die Kerzen sicher und aufrecht stehen und bringen Sie die Kerzen mit mindestens 30 cm Abstand zu allem Brennbar an.
3. Wechseln Sie die Kerzen aus, bevor sie ganz niedergebrannt sind.
4. Für das schnelle Eingreifen im Notfall: Stellen Sie neben Adventskranz und Weihnachtsbaum einen Eimer Wasser bereit.
5. Lassen Sie die Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen. Vor Verlassen des Raumes: Kerzen immer löschen.

Weitere Tipps sind auf der Website der BfB zu finden: www.bfb-cipi.ch

So bleibt der Weihnachtsbaum länger frisch

Je frischer der Weihnachtsbaum ist, desto geringer die Brandgefahr. Auf die Frische kann schon beim Kauf geachtet werden: eine weisse Schnittstelle weist auf einen neu geschnittenen Baum hin. Bei einem älteren Baum verfärbt sich die Schnittstelle grau. Zuhause den Baum in einen mit Wasser gefüllten Ständer stellen und darauf achten, dass er nicht in der Nähe der Heizung oder des Cheminées steht. Die Äste mit einem Wasserzerstäuber täglich benetzen.

Helft Brände verhüten. Die gesamtschweizerisch tätige BfB Beratungsstelle für Brandverhütung mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit in der breiten Öffentlichkeit sensibilisiert die BfB für die Gefahren des Feuers und gibt Empfehlungen zur Verhütung von Bränden. www.bfb-cipi.ch.

Kontakt:

Medienstelle BfB

Tel.: +41/43/300'56'56

E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100710307> abgerufen werden.